



HANS WILSDORF
VISIONÄR PAR EXCELLENCE

Ein Kind seiner Zeit zu sein und doch der Zeit voraus – das ist nur wenigen vorbehalten.

Aber auf den Gründer von Rolex und visionären Unternehmer Hans Wilsdorf trifft genau dies zu. Dieser inzwischen verstorbene, nur schwer einzuordnende innovativ-produktive Mann hat der Uhrmacherei im Allgemeinen und Rolex im Speziellen ein unschätzbare Erbe hinterlassen.



*HANS WILSDORF
VISIONÄR PAR EXCELLENCE*

Ein so vertrauter Gegenstand wie die Armbanduhr ist aus der heutigen Welt einfach nicht mehr wegzudenken. 1905 war das noch anders. Aber die Zeiten begannen sich zu ändern, ebenso wie die Lebensstile und die Kleidungs-codes. Hans Wilsdorf war davon überzeugt, „dass die Armbanduhr in einem sportlichen Land wie England und seinen Kolonien große Möglichkeiten bietet“. Kaum 24 Jahre alt, war er entschlossen, eine Armbanduhr zu entwickeln, die ebenso robust und zuverlässig sein sollte wie die damals gebräuchliche Taschenuhr.

Die Aufgabe war nicht einfach. Zunächst galt es, eine bisher nie da gewesene chronometrische Präzision in einem Gehäuse mit kleineren Abmessungen zu erreichen, um die Uhr am Handgelenk tragen zu können. Nun aber hatte sich, wie er später bemerkte, „diese Mode damals nicht nur noch nicht durchgesetzt, sondern sie wurde sogar belächelt. Die Uhrmacher in allen Ländern blieben skeptisch und sagten der Armbanduhr ein absolutes Fiasko voraus.“

Kreativität und Überzeugung

Insbesondere dem unerschütterlichen Wagemut und der festen Entschlossenheit eines Hans Wilsdorf war es zu verdanken, dass die Armbanduhr sich weltweit durchsetzte. Diese Revolution hat dem Unternehmen Rolex den Spitzenplatz eingebracht, den es seit nunmehr über einem Jahrhundert unablässig innehat.

In einem Schreiben, das der umfangreichen Korrespondenz entstammt, die er zeitlebens geführt hat, verkündete Hans Wilsdorf bereits 1914: „Wir wollen in dieser Hinsicht die Ersten sein und Rolex soll als die Einzige und die Beste angesehen werden!“

Hans Wilsdorf hat tatsächlich nicht nur unser Bild von der Armbanduhr geprägt, indem er die Gesellschaft von ihrer Nützlichkeit und ihrem Potenzial überzeugte, sondern Rolex auch zu einer Referenz für High-End-Uhren gemacht, indem er stets für zeitlose Werte eintrat: Qualität, Leidenschaft und Exzellenz.

Derselbe Ansatz, gepaart mit Leidenschaft und Beharrlichkeit wie auch mit zukunftsorientierter Vorstellungskraft, ist bis heute präsent in jeder Werkstatt von Rolex, jedem Forschungslabor, jeder Abteilung – und gewährleistet so über alle Zeiten hinweg den Fortbestand dessen, woran Hans Wilsdorf von Beginn an geglaubt hat: „Originalität und Qualität [soll] in allen Ländern unser Leitspruch für die Zukunft sein.“ Oder auch: „Jede [Rolex] Armbanduhr muss ein Botschafter der Qualität sein.“



HANS WILSDORF
VISIONÄR PAR EXCELLENCE

Vitaler Elan und Zeitgeist

Die bemerkenswerte Fähigkeit Hans Wilsdorfs, den Puls und den Rhythmus seiner Zeit zu fühlen, mit einer Flexibilität und einer Schnelligkeit ohnegleichen zu reagieren und den Bedürfnissen des Trägers der Armbanduhr entgegenzukommen, war die Quelle einer beispiellosen Anzahl großer Premieren – für die Marke Rolex wie für die gesamte Uhrenindustrie: von den ersten Chronometerzertifikaten bis zur Oyster, der ersten wasserdichten Armbanduhr der Welt, und vom Perpetual-Rotor bis zu den Professional Modellen. Eine Fähigkeit, die Hans Wilsdorf folgendermaßen erklärt: „Rolex muss immer versuchen, anders zu handeln und mit anderen Augen zu sehen als die anderen! So zu handeln, das ist meine Stärke.“

Dieser unermüdliche Unternehmungs- und Innovationsgeist findet sich in allen möglichen Bereichen wieder, ob beim geistigen Eigentum – mit dem Geniestreich, sich bereits 1908 den Markennamen „Rolex“ auszudenken, ihn anzumelden und eintragen zu lassen – oder bei zukunftsweisenden Strategien im Hinblick auf Werbung, Kommunikation und Sponsoring.

Visionen und Werte

Hans Wilsdorf – stets in der Gegenwart verankert und den Blick in die Zukunft gerichtet – blieb den traditionellen Werten, die ihm am Herzen lagen, absolut treu. So gelang es ihm, eine gleichermaßen klassische wie zeitgenössische, wahrhaft zeitlose Marke zu erschaffen. Auch mit über 75 Jahren hatte Hans Wilsdorf noch nichts von seinen geistigen Qualitäten eingebüßt: „Ich bin jetzt über 75 Jahre alt, doch immer noch erfüllt von Enthusiasmus für die Sache der Uhrmacherei, in die ich regelmäßig neue Ideen einbringe.“

Wagemut und Ästhetik

Müsste Hans Wilsdorf uns heute eine Botschaft übermitteln, wäre es gewiss dieselbe wie einst: „Wir müssen voranschreiten. [...] Wir brauchen Mut und den unbedingten Willen zum Erfolg.“ Und allem voran auch diese: „Wir müssen uns bemühen, ausschließlich Schönes zu schaffen“.